K-3-1106 Zusammenhalt sichern – niemand bleibt zurück

Antragsteller*in: LAG GesSoz
Beschlussdatum: 10.02.2021

Änderungsantrag zu K-3

Von Zeile 82 bis 86:
~~Ältere Menschen sind noch lange fit und wollen aktiver Teil der Gesellschaft bleiben. Am besten ermöglichen wir das, indem wir Hürden im Alltag abbauen. Auch für Menschen mit Behinderung oder Familien mit kleinen Kindern ist es wichtig, dass die Stadt barrierefrei ist.~~Berlin wird zur barrierefreien Stadt. Damit ermöglichen wir es behinderten und älteren Menschen sowie Familien mit kleinem Kindern, die Stadt in ihrer ganzen Vielfalt zu nutzen und mit zu gestalten. Da ältere Menschen noch lange fit sind und aktiver Teil der Gesellschaft bleiben wollen, wird die Zahl der Menschen, die auf eine Stadt ohne Hindernisse angewiesen sind, immer größer. Das gilt in U- und S-Bahnhöfen genauso wie in Verwaltungsgebäuden. Deswegen machen wir uns stark für die Absenkung von Bordsteinkanten, längere Ampelschaltungen, eine

Begründung

Barrierefreiheit wird sowohl von behinderten als auch von nicht behinderten Menschen in erster Linie als behindertenpolitisches Thema wahrgenommen. Der Einstieg ausschließlich über ältere Menschen würde irritieren. Ein Einstieg, der alle Personengruppen erwähnt, die von Barrierefreiheit profitieren, wird den Erwartungen besser gerecht.